

# Inhaltsverzeichnis

## Teil 1 Methodengengese und Methodenanalyse der deutschsprachigen Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit .. 15

1 Einführung .....	16
1.1 Die Methodenlücke .....	16
1.2 Ein inhaltsleerer Konsens.....	18
1.2.1 Die Archäologie – eine historische Wissenschaft?.....	18
1.2.2 Abwendung von der Geschichte.....	19
1.3 Auf dem Weg zu einer historischen Archäologie.....	20
1.3.1 Zum Begriff: Geschichtswissenschaft .....	20
1.3.2 Archäologische Quelle und historische Edition .....	21
1.3.3 Die archäologische Gretchenfrage .....	22
1.3.4 Abgrenzung .....	23
1.3.5 Theorie und Methode .....	24
1.3.6 Ziel .....	25
1.4 Konzeption.....	26
1.4.1 Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit als Modellfall .....	26
1.4.2 Aufbau .....	27
1.4.3 Captatio Benevolentiae .....	30
2 Forschungsgeschichte im interdisziplinären Kontext .....	32
2.1 Ziel und Vorgehen .....	32
2.2 Anfänge zweier Geschichtswissenschaften .....	33
2.2.1 Geschichtswissenschaft im Historismus.....	33
2.2.2 Prähistorische Archäologie zwischen Altertumskunde und Positivismus .....	36
2.2.3 Das Droysen-Bernheim-System und die materiellen Quellen .....	43
2.3 Die ersten zwei Drittel des 20. Jahrhunderts .....	47
2.3.1 Weichenstellungen in der Schriftquellenhistorik.....	47
2.3.2 Höhepunkt und Ende der anthropologischen Ära.....	49
2.3.3 Die kulturhistorische Schule .....	53
2.3.4 Herbert Jankuhn und die Siedlungsarchäologie .....	59
2.3.5 Neuorientierung in der Nachkriegszeit.....	59
2.3.6 Archäologische These, Literarische Antithese, Historische Synthese.....	62
2.3.7 Die Paradigmen der traditionellen ur- und frühgeschichtlichen Archäologie bis 1960 .....	65
2.4 Die Entwicklung der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit .....	67
2.4.1 Die Entstehungsphase .....	67
2.4.2 Direkte Fortsetzung der vor- und frühgeschichtlichen Archäologie.....	70
2.4.3 Getrennt marschieren, vereint schlagen .....	76
2.4.4 Die Entwicklung des alltagsgeschichtlichen Paradigmas .....	81
2.4.5 Die Emanzipation der Archäologie des Mittelalters.....	85
3 Quelle, Methode und Parallelüberlieferung in der archäologischen Interpretationspraxis .....	92
3.1 Ziel und Vorgehen .....	92
3.2 Statistische Untersuchung: Interpretation in der Archäologie des Mittelalters und der Neuzeit .....	93
3.2.1 Eine Stichprobe historischer Interpretationen aus mittelalter-archäologischen Editionen.....	93
3.2.2 Kriterien zur Beschreibung der Stichprobenelemente .....	94
3.2.3 Bivariate Statistik .....	97
3.3 Zwischen Objektivismus und Selbstrelativierung .....	99
3.3.1 Zum archäologischen Interpretationsbegriff.....	99
3.3.2 Historische Methode in der Praxis .....	102
3.3.3 Historische Methode als Alltagshermeneutik .....	112
3.4 Zwischen Anlehnung und Tyrannei .....	116
3.4.1 Aufstieg der Historischen Kulturwissenschaft .....	116
3.4.2 Zeit der Renaissancen .....	117
3.4.3 Parallelüberlieferung im Spiegel der Statistik .....	122
3.5 Zwischen Fund und Befund .....	125
3.5.1 Der Fund-Befund-Dualismus .....	125

3.5.2 Die archäologische Sachgutforschung .....	128
3.5.3 Drei Quellenkonzepte im Spiegel der Statistik .....	134
3.5.4 Der archäologische Kontext als historische Quelle .....	136
3.6 Eine Systematik der materiellen historischen Quellen .....	140
3.6.1 Ziel .....	140
3.6.2 Kritik des Droysen-Bernheim-Systems .....	141
3.6.3 Semiotische Aspekte des materiellen Quellenbegriffs .....	143
3.6.4 Vorschlag einer Systematik der historischen Quellen auf der Grundlage ihrer Materialität .....	145
3.7 Zu einer Methode der Quellenwerterschliessung .....	149
3.7.1 Zusammenfassung des Erarbeiteten .....	149
3.7.2 Objektorientierte Umweltanalyse und Hermeneutik .....	150
3.7.3 Materielle Quellen verstehen? .....	151
<b>Teil 2 Die historische Edition archäologischer Quellen .....</b>	<b>153</b>
4 <i>Grundfragen einer materiellen Hermeneutik</i> .....	154
4.1 Eine kurze Wissenschaftsgeschichte der Hermeneutik .....	154
4.1.1 Einführung .....	154
4.1.2 Schleiermacher: Hermeneutik als Kunstlehre der Textauslegung .....	155
4.1.3 Droysen: Hermeneutik als historische Methode .....	155
4.1.4 Dilthey: Hermeneutik als geisteswissenschaftliches Prinzip .....	157
4.1.5 Gadamer: Hermeneutik als universales Prinzip .....	158
4.2 Hermeneutik in der theoretischen Archäologie .....	162
4.2.1 Postprocessual/interpretive Archaeology als hermeneutische Neuorientierung .....	162
4.2.2 Das reale Objekt im hermeneutischen Zirkel .....	163
4.2.3 Contextual Archaeology .....	165
4.2.4 Das Scheitern der Abgrenzung .....	170
4.3 In der semiotischen Sackgasse .....	171
4.3.1 Die Selbstverständlichkeit des Unsichtbaren .....	171
4.3.2 Zwischen Kommunikationskontext und materieller Quelle .....	172
4.3.3 Kommunikation als Methodologischer Schlüssel? .....	173
4.3.4 Indizienparadigma als Methode? .....	175
4.4 Jenseits der Sprache .....	176
4.4.1 Hermeneutik und Wirklichkeit .....	176
4.4.2 Ein Modell gegenständlichen Auffassens .....	179
4.4.3 Grundlinien einer materiellen Hermeneutik .....	181
4.5 Korrespondenz und Deduktion .....	183
4.5.1 Die deduktive Methode .....	183
4.5.2 Hypothetisch-deduktive Forschung als Hermeneutik .....	185
4.5.3 Materielle Hermeneutik .....	188
4.6 Materielle Hermeneutik als historische Methode der Archäologie .....	190
4.6.1 Archäologische Strukturen .....	190
4.6.2 Zwischen Quelle und Interpretation .....	195
4.6.3 Tertiäre Formation .....	198
4.6.4 Quartäre Formation .....	203
4.6.5 Materielle Hermeneutik als Hermeneutik .....	207
5 <i>Historisches Potenzial und archäologische Heuristik</i> .....	210
5.1 Ziel und Vorgehen .....	210
5.2 Eine Stichprobe mittelalter- und neuzeitarchäologischer Editionen .....	211
5.2.1 Stichprobenerhebung .....	211
5.2.2 Probleme der Quellenüberlieferung .....	212
5.2.3 Kriterien zur Beschreibung der Stichprobenelemente .....	220
5.3 Eine Analyse potenzieller Auswertungsstrukturen .....	229
5.3.1 Zur Methode der Datenaufbereitung und -analyse .....	229
5.3.2 Faktoren des historischen Potenzials .....	234
5.4 Zur heuristischen Ausgestaltung der materiellen Hermeneutik .....	240
5.4.1 Einbindung der Ergebnisse der Faktorenanalyse .....	240

5.4.2 Innere Heuristiken der quartären Formation.....	242
5.4.3 Äussere Heuristiken der Einbindung von Rahmeninformation .....	245
5.4.4 Formationsgeschichte als hermeneutische Quellenkritik .....	250
<b>6 Statistik als Zentralinstanz materiell-hermeneutischer Heuristik .....</b>	<b>253</b>
6.1 Zwischen Massenfund und Datenreduktion .....	253
6.1.1 Ein statistisches Intermezzo .....	253
6.1.2 Datenreduktion als Auswertungsvoraussetzung .....	256
6.1.3 Perspektiven .....	257
6.2 Grundfragen der Statistik zwischen deduktiver Methode und Hermeneutik .....	258
6.2.1 Statistik und methodologisches Paradigma .....	258
6.2.2 Grundbegriffe der Statistik.....	259
6.2.3 Inferenzstatistik .....	260
6.2.4 Oligovariante und multivariate Verfahren.....	265
6.2.5 Statistische Heuristik und historische Interpretation .....	267
6.3 Exemplarische Darstellung: Statistische Probleme in der Archäologie.....	268
6.3.1 Einleitende Bemerkungen .....	268
6.3.2 Zusammenhänge metrischer Variablen .....	269
6.3.3 Klassifikationsprobleme.....	275
6.3.4 Mittelwertsvergleiche und Varianzanalytik.....	279
6.3.5 Zusammenhänge nicht-metrischer Variablen .....	283
6.3.6 Räumliche Statistik .....	293
<b>7 Von der Quelle zur historischen Edition.....</b>	<b>295</b>
7.1 Materielle Hermeneutik im archäologischen Prozess .....	295
7.2 Die Logik der Rettungsarchäologie.....	297
7.2.1 Die archäologische Quelle als Denkmal.....	297
7.2.2 Zur strukturellen Überforderung der Denkmalpflege .....	298
7.3 Ausgrabungsplanung.....	299
7.3.1 Kriterien der Ausgrabungsplanung.....	299
7.3.2 Methoden der Ausgrabungsplanung.....	302
7.4 Die archäologische Ausgrabung .....	303
7.4.1 Ausgrabung als hermeneutisches Unternehmen.....	303
7.4.2 Hermeneutik und Organisationsstruktur.....	305
7.4.3 Elemente historisch-archäologischer Dokumentation .....	307
7.5 Die archäologische Auswertung als Erschliessung des historischen Quellenwertes .....	309
7.5.1 ...nach der rechten Weise hineinzukommen .....	309
7.5.2 Das Kohärenzkriterium .....	312
7.5.3 Das Korrespondenzkriterium .....	312
7.5.4 Das Ausschöpfungskriterium .....	313
7.6 Die archäologische Publikation als historische Edition.....	314
7.6.1 Probleme auf den ersten Blick – der archäologische Vorbericht.....	314
7.6.2 Festlegung auf einen subjektiven Editions begriff .....	315
7.6.3 Verstehen und Verstehen lassen.....	316
7.6.4 Die Edition als literarisches Werk.....	321
<b>Teil 3 Umriss einer Historischen Archäologie .....</b>	<b>323</b>
<b>8 Die Erweiterung des Kontextes: Historische Archäologie jenseits der Quellenedition .....</b>	<b>324</b>
8.1 Mikrogeschichte als Editions perspektive .....	324
8.1.1 Grundzüge der Mikrogeschichte .....	324
8.1.2 Archäologische Editionen als mikrogeschichtliche Arbeiten .....	325
8.2 Zwischen Mikro- und Makrogeschichte.....	326
8.2.1 Verkehrsregeln im historischen Universum .....	326
8.2.2 Grundfragen quellenübergreifender Interpretation.....	328
8.3 Konstruktion und Interpretation künstlicher Kontexte.....	330
8.3.1 Der Verlust des Quellenbezugs .....	330
8.3.2 Formationsprozesse in künstlichen Kontexten .....	331
8.3.3 Von der Lupe zum Weitwinkelobjektiv: die Heuristik.....	331

8.3.4 Exemplarische Fragestellungen .....	333
8.3.5 Abschliessend .....	336
<b>9 Archäologie als Geschichtswissenschaft .....</b>	<b>338</b>
9.1 Historische Archäologie als Archäologie .....	338
9.1.1 Historische Archäologie als paradigmatische Fortschreibung der traditionellen Archäologie .....	338
9.1.2 Wissenschaft im Umbruch .....	339
9.2 Ur- und Frühgeschichte als historische Archäologie .....	340
9.3 Historische Archäologie und Schriftquellenhistorik .....	341
9.3.1 Disziplinäre Position innerhalb der historischen Wissenschaften .....	341
9.3.2 Interdisziplinarität in der Praxis .....	343
9.4 Historische Archäologie und Naturwissenschaften .....	344
9.4.1 Natur-Wissenschaftlichkeit als historische Methode .....	344
9.4.2 Perspektiven für eine historische Naturwissenschaft .....	345
9.5 Schluss .....	346
<b>10 Zusammenfassung .....</b>	<b>348</b>
<b>11 Summary .....</b>	<b>351</b>
<b>Verzeichnisse .....</b>	<b>355</b>
12 Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur .....	356
13 Abbildungsnachweis .....	380
14 Glossar inhaltlich definierter Begriffe .....	385
<b>Anhang .....</b>	<b>389</b>